

EMPFANG FÖRDERVERTRAG UNTERZEICHNET

Weltzukunftsrat eröffnet Hauptsitz in Hamburg

Das Büro des Weltzukunftsrats (World Future Council, WFC) im sechsten Stock des Gebäudes Bei den Mühren 70 ist eröffnet. Damit hat das Gremium jetzt seinen Sitz in Hamburg angesiedelt. WFC-Programmdirektor Herbert Girardet und Jakob von Uexküll, Träger des Alternativen Nobelpreises, hatten gestern zum Empfang geladen.

Bei dieser Gelegenheit wurde mit Wissenschaftssenator Jörg Dräger (parteilos) der Vertrag zwischen der Stadt Hamburg und dem Weltzukunftsrat über die finanzielle Förderung unterzeichnet. Demnach wird Hamburg den WFC in seiner Gründungs- und Aufbauphase mit 2,5 Millionen Euro unterstützen. Unternehmer Michael Otto leistet Anschubhilfe in Höhe von 1,5 Millionen Euro.

Als globales und regierungsunabhängiges Forum will sich

der WFC um soziale und ökologische Probleme kümmern. Als einen der ersten Schritte plant der 50-köpfige Rat eine umfassende Klimakampagne.

„Nur wenn es rechtzeitig zum vollständigen Wechsel, zu erneuerbaren Energien kommt, können wir den Prozess der kollektiven Selbstzerstörung aller Wirtschafts- und Lebensformen umkehren“, so Jakob von Uexküll. Weiter befindet sich ein Modellprojekt in Planung, eine ökologiefreundliche Stadt für 30 000 Einwohner auf einer Insel vor Shanghai.

Am 10. Mai will der WFC seine offizielle Gründung im Rathaus feiern. Erwartet werden rund 150 Gäste, darunter auch Ratsmitglied und Menschenrechtsaktivistin Bianca Jagger sowie die ehemalige Heidelberger Bürgermeisterin Beate Weber. (ari)

Wissenschaftssenator Jörg Dräger (l.) und WFC-Mitbegründer Jakob von Uexküll gaben sich die Hand drauf: Gestern wurde der Vertrag mit der Stadt Hamburg unterzeichnet.

FOTO: RETO KLAR

